

**Veranstalter:**

Landesarbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrischer Dienste  
Nordrhein-Westfalen e.V.

In Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst Hochsauerlandkreis

**Veranstaltungsort:**

Hochsauerlandkreis  
Steinstraße 27  
59872 Meschede

**Mit dem Auto:**

aus Richtung Dortmund A46: Abfahrt Meschede, rechts abbiegen in die Warsteiner Straße Richtung Meschede, nach ca. 2 km (Antoniusbrücke/Ruhr überqueren) links abbiegen in die Arnsberger Str. (B55), nach ca. 600 m rechts abbiegen in die Steinstraße, Richtung Olpe-Winterberg (B55), Kreishaus an der linken Seite nach ca. 150m.

Aus Richtung Olpe über die B55: Das Kreishaus liegt unmittelbar nach Überqueren der ersten Ampel eingangs Meschede auf der rechten Seite.

Aus Richtung Brilon über die B7: Nach Ortsschild Meschede, 3. Ampel links abbiegen Richtung Olpe/Winterberg B55 in die Steinstraße, nach 150m Kreishaus links.

**Parkmöglichkeiten befinden sich unmittelbar am Kreishaus P1 (Gebührenpflichtig). Die Parkplätze P2 u. P3 sind ausgeschildert (Gebührenfrei).**

**Mit der Bundesbahn:**

Ausgang Bahnhof links orientieren – Le Puy-Straße, nach 150m rechts über die Ruhrbrücke in die Ruhrstraße, von dort durch die Fußgängerzone immer geradeaus Richtung Steinstraße, Kreishaus (ca. 10 Min. Fußweg)

**Anmeldung und Beantwortung des Fragebogens bis zum 04.9.2016 an:**

Sozialpsychiatrischer Dienst  
Gesundheitsamt der Stadt Dortmund  
z. Hd. Herrn Ralf Bispinck  
Hövelstr. 8  
44137 Dortmund  
Telefon: 0231/50-23548  
Fax : 0231/50-26540  
[rbispinc@stadtdo.de](mailto:rbispinc@stadtdo.de)

**Tagungsbeitrag: € 30,- incl. Getränke und Mittagessen**

In der Mittagspause wird eine Mahlzeit angeboten.

**Landesarbeitsgemeinschaft  
Sozialpsychiatrischer Dienste NRW e. V.**

- Der Vorstand -

**Einladung zur Fachtagung**

**am 28. September 2017  
in Meschede**

Tagungsthema:

**Lust auf Sucht**

**Warum sich Sozialpsychiatrische Dienste  
in der Suchthilfe engagieren (sollten)**

Die Suchtkrankenhilfe steht im Fokus unserer diesjährigen Jahresfachtagung. Verschiedene Aspekte, die für die Arbeit Sozialpsychiatrischer Dienste von Relevanz sind, sollen näher beleuchtet werden.

Ein Augenmerk wird auf Jugendliche und junge Erwachsene gerichtet, die Cannabis, Ecstasy und andere „moderne“ Drogen konsumieren. Nicht nur der Drogenkonsum, sondern auch die oftmals begleitenden psychischen Störungen, stellen einen Schwerpunkt in der Beratung und Hilfe dar.

Das „klassische“ Klientel der SpDis, die chronisch mehrfach Abhängigkeitskranken mit den einhergehenden sozialen Folgen, wie zum Beispiel Wohnungslosigkeit, bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Besondere Angebote Sozialpsychiatrischer Dienste, wie z. B. die Methadonsubstitution, werden vorgestellt und in einer Arbeitsgruppe diskutiert.

Wie kann die Motivation der Klienten zur Annahme von Hilfen und zum Beginn einer Behandlung gesteigert werden? Das „Motivational Interviewing“ gibt hier wertvolle Anregungen.

### Programm:

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Anreise, Stehcafe</b>
<b>9.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Dr. Peter Kleeschulte, Fachdienstleiter Gesundheitsamt, Hochsauerlandkreis <b>Einführung in das Thema</b> Lothar Buddinger und Dr. Joachim Scholz Vorstand der LAG <b>Ergebnisse der Umfrage</b> Ralf Bispinck, Vorstand der LAG
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Update Sucht</b> Dr. Rüdiger Holzbach, Chefarzt Klinik für Psychiatrie, Klinikum Arnsberg

<b>10:45 Uhr</b>	<b>Wohnungslosigkeit und Sucht – Aktuelle Trends</b> Dr. Thomas Lenders Sozialpsychiatrischer Dienst Dortmund
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11.45 Uhr</b>	<b>SpDis engagieren sich im Suchtbereich</b> 1. Methadonsubstitution HSK (Dr. Scholz, Bernhard Hahnke) 2. Ambulante Reha Bottrop (Dr. Astrid Danneberg, Raffaella Wenk, Simone Steffens) 3. Kulturküche Mönchengladbach (Dr. Stefan Gros, Norbert von Dahlen) 4. Spielsucht SpDi Essen (Jutta Wenzel, Thilo Schülke)
<b>12:45 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>Parallele Arbeitsgruppen</b> AG 1 <b>„Morgen hör ich auf...“</b> Tilman Magerkurth, Chefarzt Abteilung Suchtmedizin, LWL Klinik Paderborn AG 2 <b>SpDi und Sucht: Vertiefung Fragebogen und spezielle Angebote</b> (Lothar Buddinger, Antje Arnolds) AG 3 <b>Kommunale Konzepte Wohnungslosigkeit und Sucht</b> (Dr. Thomas Lenders, Tanja Wahle, Diakonie HSK-Soest) AG 4 <b>Zugangswege zu jungen süchtigen Wohnungslosen</b> (Dr. Ulrike Bowi, Mettmann, Wolfram Schulte, DROBS Dortmund, Katja Band, Sleep-In Dortmund, Jens Eberfeld, Off-Road-Kids Dortmund)
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung, Vorstandswahlen und Abschlusskaffee</b>
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Ende der Tagung</b>